Ole Markgraf gewinnt Lüchower Stundenlauf mit großem Vorsprung Wenige Teilnehmer bei Sonne und Wind

Mit dem 31. Lüchower Stundenlauf wird traditionell die Bahnsaison in Lüchow-Dannenberg abgeschlossen. Mit 50 Läuferinnen und Läufern war in diesem Jahr die Resonanz etwas schwächer, da es an diesem Wochenende zahlreiche Laufveranstaltungen in den Nachbarkreisen gab. So fehlte auch Ole Margraf von der TSV Hitzacker die Konkurrenz, die ihm helfen konnte die 17 km-Marke zu knacken.

Hinzukam bei ansonsten guten äußeren Bedingungen ein störender Gegenwind über 120 m auf jeder Runde. So blieb Marggraf nur der Lauf gegen die Uhr. Mit 16805 m absolvierte er eine Distanz die bisher noch kein Jugendlicher in Lüchow-Dannenberg gelaufen ist. Seinen zahlreichen guten Zeiten der letzten Wochen über die Langstrecken fügte er noch eine weitere Bestmarke hinzu. Gegenüber der Lüchower Stunde aus dem letzten Jahr, bei deutlich besseren Windverhältnissen, steigerte er sich gleich um mehr als einen Kilometer. Auf den 2. Pl. kam Jürgen Schwarz (M 45) vom SC Lüchow, der sein Ziel, die 16 km-Marke zu überlaufen, mit 15775 m deutlich verfehlte.

In der Besetzung mit Jürgen Schwarz, Manfred Haacke mit 13257 m und Dr. Tilo Frenzel mit 13122 m auf den Plätzen sieben und acht gewann der SC Lüchow die Mannschaftswertung der Männer mit 42154 m. Auch der Wanderpokal für die Frauen blieb beim Ausrichter. Simone Reichstein gewann die Frauenwertung mit 12605 m, was eine Verbesserung um mehr als 800 m bedeutet. Auf dem 2. Pl. folgte überraschend Petra Haacke (W 45) mit 11491 m, die fast 900 m mehr als im letzten Jahr lief. Das Team vervollständigte Silvia Behn als insgesamt Vierte mit 11028 m. Die Mannschaft verteidigte den Pokalsieg von 2007 mit 35982 m vor der Mannschaft der LG Lüneburg.

Den Lauf über die Halbe Stunde gewann bei den Schülern unangefochten Lennard Frank (M 15) vom SC Lüchow mit 7.392 m und der geringfügigen Verbesserung um etwas mehr als 100 m. Auch ihm fehlte die Konkurrenz. Stark einzuschätzen sind die 6775 von Marcel Gruß (M 13) vom TSV Schnega und Jakob Boick (M 10) von der IGAS Wendland, der 6347 m lief. Spannender war die Entscheidung bei den Schülerinnen. Kurz nach dem Start setzte sich Simone Richter (W 14) an die Spitze. Ihr folgte mit Abstand Lydia Frenzel (W 15), beide vom SC Lüchow. Frenzel, durch eine Erkältung geschwächt, konnte lange Zeit den Abstand nicht verkürzen. Erst zwei Minuten vor Schluss konnte Sie an Richter vorbeilaufen und im Endspurt einen geringen Abstand von 36 m herauslaufen. Für Frenzel wurden 6676 m notiert, während Richter 6540 m lief.

In der Wertung um den Familienwanderpokal gewann in diesem Jahr die Familie Oswald vom SC Lüchow mit 33657 Pkt., in der Besetzung mit Florian (Jgd. B) mit 12515 m, Peter (M 45) mit 11500, Mareike (W 12) 5196 m und Carola (W 40) mit 4556. Auf dem 2. Pl. landeten die Sieger des letzten Jahres: Familie Haacke mit 30572 Pkt., komplettiert durch Theresa (2. Jgd. B) mit 5824 Pkt.